



Ursula Schmelzer



Vagina Painting, 2013, Acryl auf Leinwand, 130 x 150 cm



Pudica, 2012, Acryl auf Leinwand, 130 x 145 cm

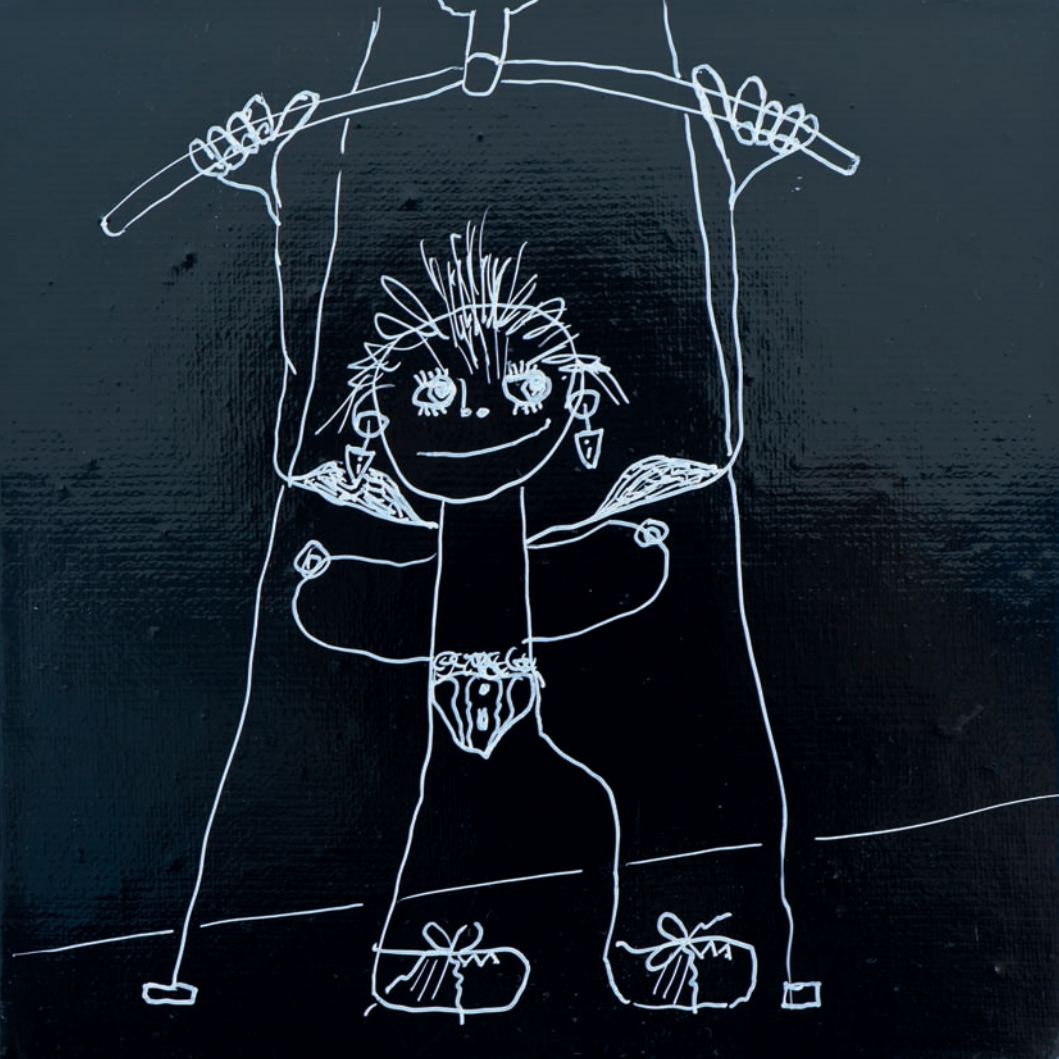
DAS BILD ALS WAFFE DER FRAU

Ursula Schmelzer ist eine lautstarke Kritikerin jener hartnäckigen gesellschaftlichen Hierarchien, die auch heute noch die Frauen benachteiligt. Ihre Bilder demonstrieren die Stärke der Frau, die sich das gleiche Recht herausnimmt, die eigenen Begierden, auch sexuelle, öffentlich zur Schau zu stellen, wie wir dies von dem männlichen Blick gewöhnt sind. Sie scheut hierbei keine tabuisierten Darstellungsformen und nimmt mit viel Humor unsere Wahrnehmungstereotypen aufs Korn. Wir sehen liebevoll ausgemalte Phalli die romantisch von Schmetterlingen umflattert werden, im nächsten Atemzug aber mit in Farbe getränkten Papierknäueln aggressiv beworfen werden. Schwarze Finelinerzeichnungen auf hochglänzend lackierter roter Leinwand zeigen erfrischend frech-frivole Darstellungen weiblicher Lust. Ihre gezeichneten Figuren erzählen in einem modernen Comicstil von ihren Erlebnissen und Phantasien.

Ursula Schmelzers inhaltliche Auseinandersetzung kreist um die doppelte Bedeutung der entblößten Vagina zum einen, wenn sie durch die Frau selbst im Selbstbewusstsein der Frau über den Sitz eigener weiblicher Macht und zum anderen durch Männer als pures Lustobjekt männlicher Begierde zur Schau gestellt wird.

Großformatige Bildertableaus zeigen Kirchenfenster in leuchtend bunter Farbbigkeit, die in ganzer Pracht und Herrlichkeit nicht etwa bekannte religiöse Themen darstellen, sondern die weibliche Vulva. In feministischer Tradition die Weiblichkeit als Sitz von Göttlichkeit aufzeigend, verknüpft

Die Sportliche, 2013, Lack, Paintmarker auf Leinwand, 20 × 20 cm



sie unseren Blick aber unausweichlich mit dem modernen voyeuristischen Blick auf die weibliche Scham und bringt uns auf diese Weise mit dem Gefühl der eigenen Scham und der eigenen Prüderie in Berührung: Die traut sich was!

Korrigierend greift Ursula Schmelzer in die Kunstgeschichte ein und fordert für die Frauen und für die Künstlerinnen ihren rechtmäßigen Platz ein. So wagt sie sich frech und unerschrocken an keine Geringeren als Sandro Botticelli und Michelangelo heran und interpretiert »Die Geburt der Venus« und »Die Erschaffung Adams« mit einem »sexistischen« Blick um, nunmehr aus weiblicher Perspektive!

Diese Streitbare und mutige Haltung hat mich überzeugt und deswegen ernenne ich Ursula Schmelzer zu meiner Meisterschülerin. Ich bin mir sicher, dass diese Bilder gesehen werden!

UTE WÖLLMANN, Leiterin der Akademie für Malerei Berlin, im November 2013

Die Drei Frauen, 2013,
Acryl, Ölstick auf Leinwand,
je 110 × 50 cm



Der große Sprüher Ramm-el-Stein, 2013, Acryl, Kohle, Ölstick auf Leinwand, 136 × 153 cm



Kirchenfenster I–II, 2012, Acryl, Indian ink, auf Leinwand, 189 × 87 cm



Kirchenfenster III–VI, 2012, Acryl, Indian ink, auf Leinwand, 189 × 87 cm



Schneewittchen, 2012, Lack, Indian ink, Paintmarker auf Leinwand, 20 × 20 cm
li.: Priesterin, 2012, Lack, Indian ink, Paintmarker auf Leinwand, 20 × 20 cm





Das ist 'ne Bank, 2013, Graphit auf Papier, 29,7 × 21 cm



Fußball auf dem Finger
2013, Kohle auf Leinwand, 120 × 40 cm



Lady Gaga, 2011, Acryl auf Leinwand, 170 × 145 cm

LEBENS LAUF

Dipl. Psychologin, Kunst- und Gestaltungstherapeutin, Dipl. Betriebswirtin | 2008–2013 Studium der Malerei, Akademie für Malerei Berlin (AfMB), Klasse Ute Wöllmann | 2010 Gründungsmitglied der Produzentengalerie ROOT am Savignyplatz Berlin | 2013 Ernennung zur Meisterschülerin von Ute Wöllmann

MESSEN/AUSSTELLUNGEN

2009/10 ART International Zürich | 2009/11 HanseArt Bremen | 2010 »Fünf Jahre Akademie für Malerei Berlin« | 2010, 2013 ART Innsbruck, Stand der Akademie für Malerei Berlin | 2012 ART Innsbruck, Galerie ROOT am Savignyplatz Berlin | 2010 Gruppenausstellungen »Bedeckt mit Chancen auf Rot«, Galerie ROOT am Savignyplatz Berlin | 2010 Gruppenausstellung »SMALL«, Galerie ROOT am Savignyplatz Berlin | 2011 Einzelausstellung »Furios«, Galerie ROOT am Savignyplatz Berlin | 2011 Öffentliche Präsentation mit Vortrag zur Aufnahme in das Masterstudium an der AfMB | 2011 Gruppenausstellung »mischen: possible« | 2012 Einzelausstellung »Lack & Lack«, Gruppenausstellungen »favourites«, »weiterbilder«, »Illustrieren und Erzählen« Galerie ROOT am Savignyplatz Berlin | 2012 Gruppenausstellung »Nativ-Naiv«, Galerie Unterlechner, Jenbach b. Innsbruck, Österreich | 2012 Gruppenausstellung »Illustrieren und Erzählen« mit Reinhard Michl und Matthias Sodtke Galerie ROOT am Savignyplatz Berlin | 2013 Einzelausstellung »SCHÖN . GEHEIM« Galerie ROOT am Savignyplatz Berlin; Gruppenausstellung »packofpatches@ROOT« Galerie ROOT am Savignyplatz Berlin | 2013 Workshop mit Jim Avignon an der Akademie für Malerei Berlin zur Mitwirkung bei der Übermalung seines Bildes an der »East Side Gallery« | 2013 Öffentliche Präsentation zum Abschluss des Masterstudiums mit Vortrag, es erscheint ein Katalog | 2014 Einzelausstellung »NACKTE . FARBE« Galerie ROOT am Savignyplatz Berlin

Impressum:

Herausgeberin: Ute Wöllmann | Akademie für Malerei Berlin
Hardenbergstraße 9 | 10623 Berlin | Tel./ Fax: (030) 45 08 61 00 | www.a-f-m-b.de
Copyright: Ursula Schmelzer

Fotos: Christine Jörss-Munzlinger
Gestaltung: ultramarinrot | www.ultramarinrot.de
Druck: xxx

Der Katalog erscheint anlässlich der Abschlusspräsentation am 22. November 2013 an der Akademie für Malerei Berlin in einer Auflage von 500 Stück.

Umschlagabbildung: Göttin erweckt Adam, 2013, Acryl auf Leinwand, 140 × 285 cm, Diptychon

